

## Informationen für die Ernte- und Betriebsberichterstatte 16/05

Auswertung der Umfrage zum **31. Dezember** unter den Berichterstatteinnen und Berichterstattem für Feldfrüchte  
An die Berichterstatteinnen und Berichterstatte

Info1605.doc

### Getreidevorräte auf den Höfen; Milcherzeugung

In den Tabellen 1 und 2 sind die Ergebnisse der Umfragen unter den Berichterstattem zu den Vorräten auf ihren Höfen und zur Milcherzeugung enthalten. Die Vorratsbestände und die Gliederung der Milcherzeugung werden von mir zum 31.12. und 30.06. für die volkswirtschaftlichen Bilanzen benötigt. Vielen Dank für die hohe Beteiligung an den Umfragen.

### Mittlere Getreideernte, schneller Verkauf, unsichere Preise

Die mittelhohe Getreideernte führte in Deutschland trotzdem zu steigenden Interventionsbeständen, siehe Grafiken 1 und 2. Nach der sehr schwierigen Getreideernte 2005 mit in Niedersachsen teilweise sehr enttäuschenden Qualitäten wurde viel Getreide verkauft. Die Preise

für Getreide finden dieses Jahr nicht so recht ihr Gleichgewicht. Die nach dem herrlichen Herbst bisher größte Maisernte im Land hat vielen Viehhaltern erst mal ein Polster geschaffen, nachdem die Getreideernte einige Lücken ließ.

### Nachtrag Zuckerrübenerte 2005

Die Endmeldungen der Zuckerfabriken liegen vor, vgl. Tab. 3. Auch regional betrachtet stimmte das Bild, das die Statistik aus den Meldungen von 30.11. errechnete: Gute Erträge insgesamt, um so besser, je weiter man nach Westen oder zur Nordseeküste hin kommt. Ein Hektarertrag aus den Fabrikergebnissen für das Land konnte noch nicht errechnet werden.

**Tab. 1: Milcherzeugung und Milchverwendung auf den Höfen der Ernteberichterstatte**

Milcherzeugung und Milchverwendung in den Betrieben der Berichterstatte	Meldebetriebe				Milchverwendung der Meldebetriebe (prozentuale Verteilung)					
	Mel-dungen	Kühe pro Betrieb	Milchkühe zus.	Monatsmilch - leistung	an Molkereien geliefert	verfütert im Betrieb	Im Haushalt		Direktver - marktung	
							frisch verbr.	verarbeitet		
	Anzahl	Kühe		kg/Kuh und Monat			%			
Am 30. Juni 2003										
Kammer Hannover	286	52	14 977	654	98,31	1,33	0,26	0,01	0,09	
Kammer Weser - Ems	231	52	12 108	693	98,26	1,48	0,24	0,00	0,02	
<b>Niedersachsen</b>	<b>517</b>	<b>52</b>	<b>27 085</b>	<b>672</b>	<b>98,29</b>	<b>1,40</b>	<b>0,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	
Am 31. Dezember 2003										
Kammer Hannover	293	56	16 530	619	97,32	2,27	0,30	0,00	0,11	
Kammer Weser - Ems	228	54	12 320	630	97,64	2,07	0,26	0,00	0,03	
<b>Niedersachsen</b>	<b>521</b>	<b>55</b>	<b>28 850</b>	<b>624</b>	<b>97,46</b>	<b>2,18</b>	<b>0,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,08</b>	
Am 30. Juni 2004										
Kammer Hannover	283	55	15 525	644	98,23	1,50	0,22	0,00	0,05	
Kammer Weser - Ems	220	54	11 966	681	97,46	2,29	0,24	0,00	0,01	
<b>Niedersachsen</b>	<b>503</b>	<b>55</b>	<b>27 491</b>	<b>660</b>	<b>97,89</b>	<b>1,86</b>	<b>0,22</b>	<b>0,00</b>	<b>0,03</b>	
Am 31. Dezember 2004										
Kammer Hannover	290	58	16 843	633	97,63	2,05	0,23	0,00	0,09	
Kammer Weser - Ems	228	55	12 621	644	97,65	2,11	0,23	0,00	0,01	
<b>Niedersachsen</b>	<b>518</b>	<b>57</b>	<b>29 464</b>	<b>638</b>	<b>97,63</b>	<b>2,08</b>	<b>0,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	
Am 30. Juni 2005										
Kammer Hannover	269	59	15 860	678	98,32	1,39	0,20	0,01	0,08	
Kammer Weser - Ems	208	55	11 378	711	98,37	1,40	0,21	0,00	0,02	
<b>Niedersachsen</b>	<b>477</b>	<b>57</b>	<b>27 238</b>	<b>691</b>	<b>98,34</b>	<b>1,40</b>	<b>0,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,06</b>	
Am 31. Dezember 2005										
Kammer Hannover	278	58	16 129	645	97,28	2,43	0,22	0,00	0,07	
Kammer Weser - Ems	218	55	11 984	654	97,15	2,60	0,24	0,00	0,01	
<b>Niedersachsen</b>	<b>496</b>	<b>57</b>	<b>28 113</b>	<b>649</b>	<b>97,22</b>	<b>2,50</b>	<b>0,23</b>	<b>0,00</b>	<b>0,05</b>	

**Tab. 2: Vorratsbestand auf den Höfen der Ernteberichterstatte**

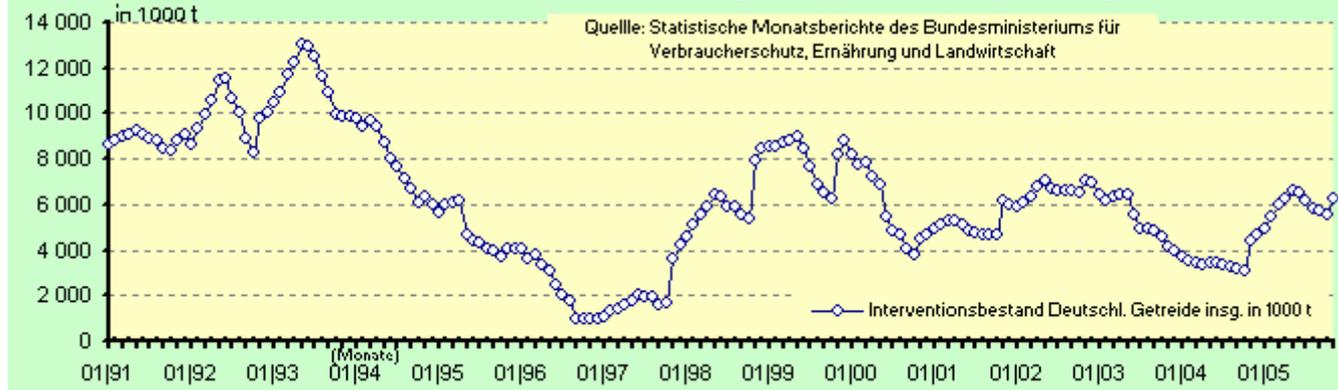
Vorratsbestände am 31.Dez. und 30. Juni	Weizen	Triticale	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer und Menggetreide	Körnermais (ohne CCM)	CORN-COB-MIX	Kartoffeln
von der Gesamtermenge 2001 auf den Betrieben der Ernte- und Betriebsberichterstatte waren am <u>30. Juni 2002</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	1,5 %	4,8 %	2,6 %	3,7 %	1,7 %	9,8 %	1,0 %	13,4 %	-
Kammer Weser - Ems	2,0 %	4,0 %	4,5 %	3,6 %	7,4 %	6,2 %	3,8 %	27,1 %	Im Juni nicht erfragt
<b>Niedersachsen</b>	<b>1,5 %</b>	<b>4,6 %</b>	<b>2,7 %</b>	<b>3,7 %</b>	<b>3,1 %</b>	<b>8,8 %</b>	<b>3,0 %</b>	<b>22,6 %</b>	
von der (gegenüber 2001 niedrigeren) Gesamtermenge 2002 der Berichterstatte waren am <u>31. Dez. 2002</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	36,0%	32,6%	23,6%	29,2%	8,8%	50,5%	10,7%	75,7%	35,0%
Kammer Weser - Ems	31,4%	22,6%	26,8%	26,5%	45,3%	46,2%	7,5%	69,2%	24,2%
<b>Niedersachsen</b>	<b>35,5%</b>	<b>30,0%</b>	<b>23,9%</b>	<b>28,8%</b>	<b>19,7%</b>	<b>49,3%</b>	<b>8,3%</b>	<b>70,1%</b>	<b>32,6%</b>
von der Gesamtermenge 2002 auf den Betrieben der Ernte- und Betriebsberichterstatte waren am <u>30. Juni 2003</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	1,5%	4,2%	2,6%	3,1%	1,2%	8,2%	1,4%	10,1%	-
Kammer Weser - Ems	1,5%	3,5%	3,4%	2,6%	2,3%	5,9%	1,8%	31,0%	Im Juni nicht erfragt
<b>Niedersachsen</b>	<b>1,5%</b>	<b>4,0%</b>	<b>2,7%</b>	<b>3,0%</b>	<b>1,5%</b>	<b>7,6%</b>	<b>1,7%</b>	<b>27,5%</b>	
von der Gesamtermenge 2003 ( <a href="#">siehe Ernte 2003, Seite 21</a> ) der Berichterstatte waren am <u>31. Dez. 2003</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	29,6%	24,3%	18,9%	28,8%	12,1%	37,8%	16,1%	67,3%	31,4%
Kammer Weser - Ems	26,1%	20,5%	25,6%	30,3%	21,3%	35,0%	12,5%	76,0%	8,8%
<b>Niedersachsen</b>	<b>29,3%</b>	<b>23,2%</b>	<b>19,7%</b>	<b>29,0%</b>	<b>13,9%</b>	<b>37,3%</b>	<b>13,5%</b>	<b>74,4%</b>	<b>27,1%</b>
von der Gesamtermenge 2003 auf den Betrieben der Ernte- und Betriebsberichterstatte waren am <u>30. Juni 2004</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	1,5 %	2,8 %	2,3 %	2,4 %	1,0 %	6,7 %	0,6 %	4,3 %	-
Kammer Weser - Ems	1,6 %	3,1 %	3,5 %	2,0 %	2,0 %	5,5 %	2,5 %	19,1 %	Im Juni nicht erfragt
<b>Niedersachsen</b>	<b>1,5 %</b>	<b>2,9 %</b>	<b>2,5 %</b>	<b>2,4 %</b>	<b>1,2 %</b>	<b>6,5 %</b>	<b>1,9 %</b>	<b>16,8 %</b>	
von der Gesamtermenge 2004 ( <a href="#">siehe Info13/04 Seite 2</a> ) der Berichterstatte waren am <u>31. Dez. 2004</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	43,8 %	31,4 %	24,2 %	32,8 %	11,0 %	46,4 %	55,4 %	69,8 %	39,1 %
Kammer Weser - Ems	34,9 %	23,7 %	29,1 %	27,6 %	27,4 %	29,9 %	8,3 %	51,2 %	32,6 %
<b>Niedersachsen</b>	<b>43,0 %</b>	<b>29,1 %</b>	<b>24,6 %</b>	<b>32,0 %</b>	<b>14,0 %</b>	<b>42,9 %</b>	<b>18,1 %</b>	<b>54,2 %</b>	<b>37,6 %</b>
von der Gesamtermenge 2004 auf den Betrieben der Ernte- und Betriebsberichterstatte waren am <u>30. Juni 2005</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	2,2%	3,2%	3,5%	3,0%	0,5%	11,4%	2,2%	12,4%	-
Kammer Weser - Ems	2,9%	3,3%	6,0%	3,9%	1,9%	7,7%	7,7%	28,9%	Im Juni nicht erfragt
<b>Niedersachsen</b>	<b>2,3%</b>	<b>3,2%</b>	<b>3,7%</b>	<b>3,1%</b>	<b>0,7%</b>	<b>10,8%</b>	<b>6,6%</b>	<b>26,1%</b>	
von der Gesamtermenge 2005 (siehe Tab. 4) der Berichterstatte waren am <u>31. Dez. 2005</u> als Vorrat auf den Höfen noch ..% vorhanden:									
Kammer Hannover	35,0%	26,8%	20,7%	34,2%	6,6%	39,8%	28,3%	88,4%	38,3%
Kammer Weser - Ems	31,3%	17,1%	21,1%	28,0%	24,7%	27,2%	4,5%	79,3%	25,5%
<b>Niedersachsen</b>	<b>34,5%</b>	<b>23,8%</b>	<b>20,7%</b>	<b>33,2%</b>	<b>10,9%</b>	<b>37,6%</b>	<b>11,2%</b>	<b>81,4%</b>	<b>34,0%</b>

**Tabelle 3: Zuckerrübenenerträge nach Fabriken**

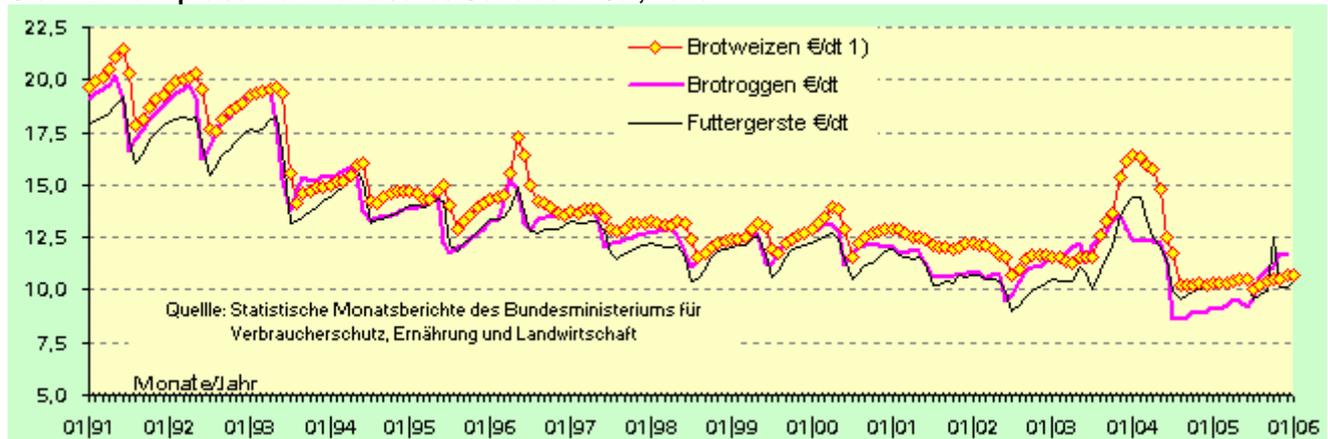
Regionalerträge	Ertrag						Regionalerträge	Ertrag					
	2005	2004	2003	2002	2001	2000		2005	2004	2003	2002	2001	2000
	dt/ha							dt/ha					
<b>Nordzucker AG</b>													
Region Südwest <sup>1)</sup>	614	618	625	582	575	602	Region Südost	570	584	553	537	532	571
ehem. Union-Zucker	—	—	—	560	564	592	Region Nordwest	598	580	495	487	527	564
Region Mitte	607	610	596	556	567	584	Region Nordost	585	574	584	498	543	547
<b>Südzucker AG</b>													
<sup>1)</sup> ab 2003 incl. der meisten ehem. Union-Flächen						Warburg (Westf.)	634	651	656	571	554	631	
<b>P&amp;L, Zuckerfabrik Lage</b>						Soest (Westfalen)	684	683	748	581	575	659	
Lage (Kreis Lippe)	675	653	662	572	560	638	Plattling/Donau	707	756	615	761	667	798
davon Krs. Hameln-P.	668	647	671	575	559								

Plattling ist nur zum Vergleich mit einer süddeutschen Region aufgeführt. 2003 war eine Ausnahme, so sonnig und warm wie sonst nur weit im Süden. Der Ertragsvorsprung von Plattling, einer Region mit geringerer Anbaudichte als in den alten Rübenregionen hier, liegt bei ca. 100 dt/ha.

**Grafik 1: Interventionsbestände in Deutschland an Getreide insgesamt (öffentliche Lagerhaltung)**

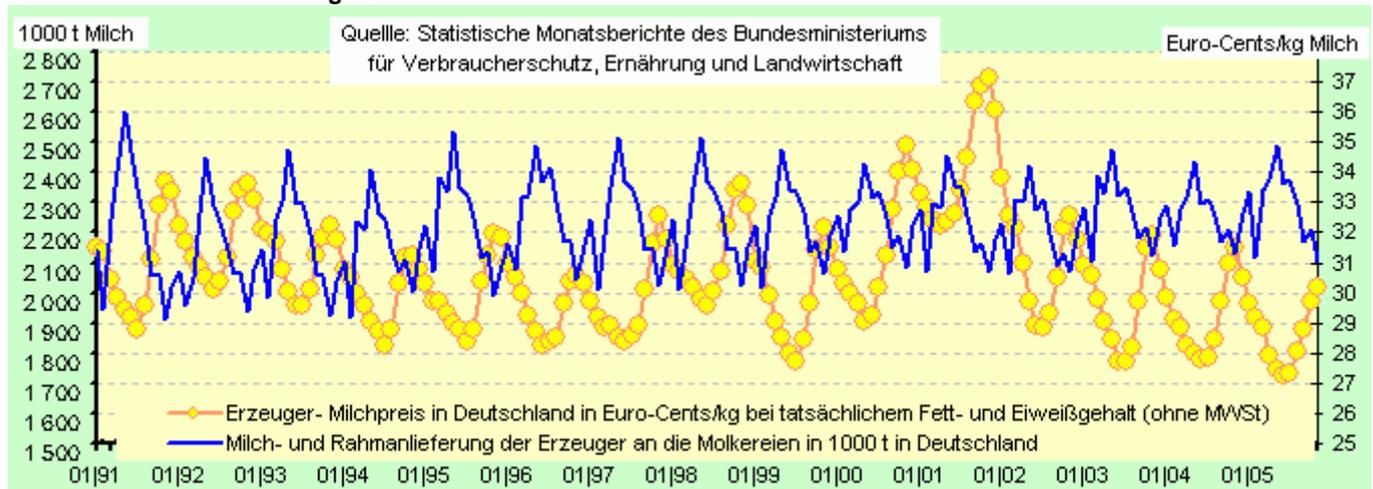


**Grafik 2: Marktpreise<sup>1)</sup> für inländisches Getreide in €/dt, netto**



<sup>1)</sup> Arithmetischer Durchschnitt der wichtigsten Börsen. Die Erzeugerpreise liegen unter den gehandelten Börsenpreisen;

**Grafik 3: Weiterhin schwierige Situation auf dem Milchmarkt:**



Der Milchpreis ist diesen Sommer wieder besonders tief abgestürzt. Aber zumindest der Rückstand der Auszahlungspreise hier gegenüber dem Süden konnte vermindert werden.

Mit freundlichen Grüßen: i. A. *Koch*